1888. Der b. v. Beden- al, welcher und sie zu tunftianes genommen fe, die ju- in allen dem einer nformation Eltern und ter.

Die. Die hre vorher dieses) am effens) so es und die araffe be- on 9 bis Die Spar- genommen ist. jährlich stest. Die deffen das gt jurid- ionalen n vergütet ortsstraße s-Institut Capital- anuar bis f Namen, welche bis j. beträgt Bequem- Einlagen inden ge-

städtische Belegung der Ge- der Stadt s Spar- ist durch des vor- der hier mit 1882 Einlagen traction sünden rezenten gezogenen r. Das usnahme lagen ist ? werden im Vor- und in s Brand- leuerrein- Staats- tiwerden. Hensens- 570 und en Geld- der und mgegen- st unter

1. M. bis auf Weiteres mit 4 pCt. jährlich, Gelder zur täglichen Verfügung mit 1 1/2 pCt. jährlich verzinst. Das Stamm-Vermögen der Bank sind der Reservefonds, die Specialreserve und die Geschäftsanteile bezw. Geschäftsguthaben der Mitglieder.

Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 1000 M. festgesetzt. Dieser Anteil kann sogleich beim Eintritt vollgezahlt oder durch Nachzahlungen ergänzt werden. Sobald das Geschäftsguthaben 500 M. beträgt, sind die Mitglieder zur Zahlung der Dividende berechtigt.

Die erste Einzahlung muß mindestens 20 M. betragen und sind ferner so lange vierteljährig mindestens 3 M. nachzuzahlen, sowie die dem Mitgliede zukommende Dividende zuzuschreiben, bis das Geschäftsguthaben die Höhe von 500 M. erreicht hat.

Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 6 M. zu zahlen. Aufnahme- fähig sind alle Personen, welche innerhalb des deutschen Reichs wohnen und sich durch Beiträge verpflichten können, ebenso auch Handels-Gesellschaften. Der freiwillige Austritt aus der Bank erfolgt nach mindestens 4 Monate vor Schluß des Jahres gegebener schriftlicher Aufkündigung seitens des Genossen, doch bleibt das Mitglied noch 2 Jahre nach seinem Austritt für alle von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten nach Maßgabe des Genossenschafts-Gesetzes mit verpflichtet. Die Geschäftsführung der Bank ist einem Vorstande von 3 Personen übertragen, welcher die Bank in allen Angelegenheiten vertritt und für dieselbe zeichnet. Dem Vorstande ist ein Aufsichtsrath von 12 Personen zur Seite gestellt, welcher die vom Vorstande beschriebenen Anträge auf Discontirungen und Darlehen zu genehmigen hat. Die regelmäßigen Sitzungen zur Erledigung der Anträge auf Dis- contirung von Wechseln finden täglich, Morgens 11 1/2 Uhr, statt; Anträge auf Darlehen, sowie alle anderen geschäftlichen Angelegenheiten werden in der am Montag Abend jeder Woche stattfindenden Sitzung erledigt. Vorstand: W. Brüggemann, Director; J. W. Schnell, Controllieur; Th. H. Ritter, Cassirer. Aufsichtsrath: H. J. Salomon, Vorsitzender; Heinrich Rengener, stellvert. Vorsitzender; Hermann Haupt, Schriftführer; F. Wollow, stellvert. Schriftführer; R. A. Brockmüller, J. F. Wümmig, B. G. Christensen, Aug. Fuchs, Th. Hansen, C. H. F. Weidow, Gustav Hofmann,

Spar- und Darlehns-Bank in Altona, Actien-Gesellschaft, Königl. 106. Gröfmet 1872 (Statute in Blankesele 1875). Aufsichtsrath: Rechtsanwalt G. Sieving, Vorsitzender; Georg Wöhner, Ed. Lubbers, E. Rallmorgen, W. A. Schmidt. Vorstand: A. Kindemann, Oscar Behre. Das Actien- Capital betrug s. J. 37.500 M. mit einer Garantie von 375.000 M. Nach Beschluß der General-Versammlung vom 21. October 1889 ist das Capital, unter Wegfall der Garantie und unter Umwandlung der Actien auf Namen in Inhaber-Actien à 1000 M. auf 500.000 M. erhöht worden. Die Reserve- betragen Ende 1888 a. 79.000 M. Die Bank bewirkt, Ersparnisse anzunehmen und zu verzinsen; Darlehen gegen Sicherheit auf feste Zeit oder in laufender Rechnung zu gewähren; sie besorgt ferner den An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln und fremdem Gelde, führt Börsen-Aufträge aus und eröffnet Giro-Conten. Die Verzinsung für Sparcassen-Einlagen, die von 1 M. an entgegengenommen werden, beträgt bei 3monat. Kündigung 3 1/2 pCt., bei 1monat. Kündigung 2 1/2 pCt., bei täglicher Verfügung 1 1/2 pCt. Darlehen werden gemährt: 1) gegen persönliche Bürgschaften, 2) gegen Verpfändung von Werthpapieren und Hypotheken.

Spar- und Vorhubs-Verein (eingetrag. Genossenschaft), gegründet am 13. October 1876. Derselbe hat den Zweck, seinen Mitgliedern baare Vorhülfe zu gewähren. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei ihrer Aufnahme ein Ein- schreibegeld von 5 M., außerdem zur Begründung ihres Stammanteils eine baare Einlage von wenigstens 10 M., unbeschadet etwaiger Mehrzahlung bis zum vollen Betrage derselben (300 M.); desgleichen bis zur Erreichung der vollen Höhe des vorgeschriebenen Stammanteils einen monatlichen Beitrag von 2 M. zu entrichten. Dem aus 6 Personen bestehenden Vorstand ist ein aus 3 Personen bestehender Aufsichtsrath, wie auch eine aus 3 Personen bestehende Commission zur Seite gestellt. Der Vorstand: D. H. Kruse, Präsident; W. Thielmann, Vice-Präsident; A. Hym, Cassirer; A. Becker, Buch- halter; A. B. Friedlingsdorf, Schriftführer; F. Jernow, Assistent. — Bureau: gr. Bergst. 149 und 151; geöffnet an allen Wochtagen von 10—11 Uhr, auch Sonntags Abends von 6—8 Uhr.

Spargesellschaft. Die. Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 30 Z. wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Steinhohlen, Toif und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. — Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetragen sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände. — Die Direction veranlaßt sich monatlich und besteht aus: F. A. G. Brandes, Vorsitzender; G. Hauschild, Schriftführer; G. Arnold, stell. Schriftführer; J. F. G. Wulf, Controllieur. — Die Eincaffirung der Beiträge geschieht durch den Cassirer und Voten der Gesellschaft, C. Wilsen, Gademannf. 15d.

Speise-Anstalt des Vereins von 1830 zur Bespeizung der Dürftigen und Armen Altona's, Blumenstraße 77. Diese Anstalt tritt alljährlich im Winter in Wirkksamkeit; sie sorgt je nach Bedürfnis 3 bis 4 Monate lang für eine wohlbedachte kräftige Speise. Die Portion kostet 10 Z., dazu wird noch 1/4 Z. Roggenbrot unentgeltlich verabreicht. Die Dampfheizu- richtung ermöglicht, in den vorhandenen 5 Kochstellen 2500 Portionen zur Zeit zu kochen. In den Hallen finden mehrer Hundert Armenher Unter- kommen. Die Vertheilung geschieht von 11 bis 12 1/2 Uhr gegen Zeichen, welche am Abend zuvor getauscht sein müssen. Seit 1881 sind gekochte Speisezimmer vorhanden, in welchen für 15 Z. das Mittagmahl einge- nommen werden kann; diese Einrichtung wird viel benutzt. Die Männer essen im unteren, die Frauen und Mädchen im oberen Stock; ein Wochen- Abonnement dafür kostet 90 Z. Im oberen Stock werden auch Schulkinder, à Portion 5 Z. befrist. Kinderarten à 5 Z. müssen am Abend zuvor bei

M. Poppe, gr. Freiheit 42, oder in der Anstalt gelbst werden. Auch werden dort Kaufzinsen gegen Kinderarten gemachelt. — Der Besuch der Anstalt ist während des Betriebes Jedem, der sich hierfür interessiert, gestattet. Die Specialanalt bezieht die Rechte einer juristischen Person. Vorstands-Mitglieder sind: J. F. A. Alberts, C. Barckert, J. G. Bod, Claus Vollen, H. L. Pfänder, F. Gau, E. Harris, H. F. Heppner, stell- vertretender Vorsitzender; G. Homper, C. H. Kühl, Ad. Lehmannf, Schatzmeister; E. Voofe, C. B. Lorenzen, M. H. Mahler, J. F. A. Meyer, Jean Müller, W. F. A. Peed, A. Rudolph, A. v. Salbern, F. Siedenburg, Heint. Siems, Schriftführer; E. Steinblind, Vorsitzender; J. G. Thämer, H. G. Timm, F. G. Pasmer, Th. Zeise. — Selbstverwändig werden die Herstellungslosten einer Speiseportion nicht durch den Preis von nur 10 Z. bestritten. Die erheb- lichen Mehrlosten pflegen durch Sammlungen und freiwillige Gaben, sowie durch Veranstaltung eines Concerts im Laufe des Winters gedeckt zu werden. Den Verkauf und Umtausch der Zeichen besorgen: Schmied, Holstent. 27, G. F. J. Groth, Heint. Kühl, Rachtl., gr. Brünent. 1, J. G. C. Hameeler, Königl. 189, W. Kohrs, Holstent. 129, U. Richter, Rangenf. 76, E. Magnat, Balmale 55, Otto Sommer, Königl. 128, F. W. Ulrich, Breitenf. 105, L. Wilhelm, Gustavf. 61 und Conradf. 49, Richard Witte, Weidenf. 58.

Stadtbecretariat, Das, befindet sich im Rathhause. Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags. — Stadtbecretair: A. H. D. Thode; Bureauassistenten: H. Siebsbüttel, F. Wedekind; Registrator:,; Vollziehungsbeamter: H. A. F. A. Brümmer; Voten: H. J. L. Rinker und H. G. Rammewort.

Stadttheater, Altonaer. (Königstraße 164.) Die Richtfeier dieses städtischen Gebäudes fand am 1. Februar 1876 und die Gründung der Bühne vor gänzlich ausverkauftem Hause am 20. Septor 1876 statt. Das Theater gehört einer Actien-Gesellschaft (siehe Seite 253). In Anbetracht der Nähe Hamburgs mit seinen beiden bedeutenden Theatern neben vielen vorbildlichen Bühnen war seit 1869 nur eine kleine Spame Zeit verlossen, daß unsere Stadt eines eigenen Theaters entbehren mußte und dürfte die rasche Gründung eines so städtischen Instituts ihren Bürgern, die dieses Werk, vom Gemeinfinn befeelt, geschaffen, zur dauernden Ehre gereichen. Hoffen wir denn, daß es den bereits allseitig anerkannten Leistungen des ersten Directores an dieser Bühne auch ferner gelinge, das bei Gründung der Bühne gewonnene Interesse ihr auch in Zukunft zu erhalten, und damit dem Beschniad für das Gute und Beste ein sicheres Heim in diesem Hause dauernd zu gründen.

Direction: P. Pollini. Opern-Regisseur: Fr. Wittung. Regisseure: Robert Buchholz, Ed. Hofmann. Capellmeister: Professor Carl Schroeder, Paul Brill, Leo Feid. Musik- und Chor-Director: Josef Krug-Waldje. Concertmeister: Wüthmann, Hugo Conrad. Theaterarzt: Dr. G. Hingpeter. Cassirer: A. Marcus; Inspector: P. Raß. Cassellan: Schmed; Musikunmeister: Reinde. Insipicenten: Blume, Harder. Souffleure: Frau Schumann, Fuchs, Romansky.

Darstellendes Personal. a. Oper:

1. dramatische Sängerrinnen: Frau Rosa Sacher, Mathilde Brandt-Görz, Katharina Klafky. Coloratur-Sängerrinnen: Frau Marie Bauer-Wolff, Frä. Emma Teledy. Jugendliche Sängerrinnen: Frä. Fanny Stopal, Emma Merelli. Altistinnen: Frä. Marie Göde, Frau Ernestine Heint. Opern-Soubretten: Frau Marie Wismann, Frau Maria Wolff. Heldentender: Albert Stritt, Siegmund Wellinger, Leo Grizinger. Kyrtische Tänder: Heinrich Bötcl, Leopold Landau, Cronberger. Tenorduff: Frä. Weidmann. Barocktänzer: Frä. Wismann, Josef Ritter, Franz Grebe, Rud. Brüll, Carl Godes.

1. Hof: Heinrich Wiegand. Hofbuffos: Paul Ehrst, Rudolf Frey, Mathieu Lorent. Kleine Partien: G. Stöbel.

b. Schauspiel: Heroine und tragische Liebhaberin: Frau Franziska Gllmenreich. Heldin und Liebhaberin: Frä. Stephanie Hildburg. Sentimentale Liebhaberrinnen: Frä. Paula Wands, Eise Berella. Salon- und Anstandsdiame: Frau Konstante Horvath, Heldenmutter und Anstandsdiame: Frau Bertha Bayer. Muntere Liebhaberin und Soubrette: Frä. Eugenie v. Legrenzi. Naive und muntere Liebhaberin: Frä. Marie Grath. Jugendliche Liebhaberrinnen: Frä. Emma Merelli, Bertha Hagemann, Olga Reimann.

Bürgerliche Mütter: Frau Auguste Schönfeldt, Frä. Luise Lanini. Liebhaberin und Chazgen: Frä. Laura Hiller, Frau Rosa Schindler. Kindervollen: Martha Hagemann. 1. Helden und Liebhaber: Jean Hofmann, Alex Otto. Jugendliche Helden und Liebhaber: Anton Wögel, Carl Weffelstj. Naturbürgen und Salonliebhaber: Carl Horvath. Charakter-Darsteller: Ad. Mythus, Albert Küfste. Heldenmütter und Repräsentations-Rollen: Edward Hofmann, Adolf Golden, Leopold Grebe. Humoreskische Väter und komische Rollen: Heint. Kinder, Leopold Grebe, Ludwig Ruppig.